

Landschaft ist schön, aber die Strecke schwer

Marathon: Peter Schmidt startet in Görlitz

Kurz nach dem Hannover-Marathon war Dr. Peter Schmidt erneut an der Startlinie. Der Läufer vom SV Anker Gadenstedt startete beim grenzübergreifenden „Europamarathon“ in Görlitz/Zgorzelec.

In Hannover hatte er die Marathon-Distanz in 4:10:40 Stunden absolviert, was Platz 809 insgesamt und Platz 219. Platz in der Altersklasse M 40 bedeutete. In Görlitz lief er 4:35:47 Stunden. Das war Platz 126 in der Gesamtwertung (bei etwa 200 Startern) und Platz 14 in der Altersklasse M 40.

Als „Sightseeing im Schnelldurchlauf“ bezeichnet Schmidt den „Europa-Marathon“. Die Strecke sei landschaftlich sehr reizvoll und technisch anspruchsvoll, weil insgesamt mehrere Hundert Höhenmeter überwunden werden müssen.

Nach dem Start in der historischen Görlitzer Altstadt führte der Kurs über die Neife in den polnischen Stadtteil Zgorzelec, nach 10 Kilometern dann wieder zurück in die Görlitzer Altstadt.

Wadenkrämpfe auf zwei langen Anstiegsstrecken verhinderten eine bessere Zeit für den Gadenstedter. Schmidt wollte aber nicht aufgeben und auch bei seinem 7. Marathonlauf ins Ziel laufen – was ihm schließlich gelang. mp



Laufend unterwegs: Peter Schmidt.

Anzeige

Werden Sie ...



FUSSBALL

1. Kreisklasse Nord:
TSV „Adler“ Handorf – PSG Peine 7:2 (3:2). 1:0 Grötzner (6.), 1:1 Zarusisz (7.), 1:2 Bityci (8.), 2:2 König (20.), 3:2 Galdia (28., direkt verwandelte Ecke), 4:2 König (59.), 5:2 und 6:2 Grötzner (66., 68.), 7:2 Katschinski (90.).
Essinghausen II – BSC Bülten II 2:1 (1:1). 0:1 Nuretin Dilek (2.), 1:1 Frank Räddecke (12.), 2:1 Torben Albrecht (75.).
1. Kreisklasse Süd:
Fortuna Oberg – Takva Peine 1:2 (1:1). 1:0 Bady (6.), 1:1 B. Tiriyaki (44.), 1:2 Khamis (89.). Besondere Vorkommnisse: Ein Takva-Spieler sieht in der 86. Minute die Rote Karte, der Oberger Armke bekommt zeitgleich Gelb-Rot gezeigt.
SV Lengede II – MTV Wedtlenstedt II 5:0 (2:0). 1:0 Kersten (28. Foulelfmeter), 2:0 Duwe (32.), 3:0 Puchalowitz (78.), 4:0 Kiefer (85.), 5:0 Berner (88.).

KURZ GEMELDET

Neuer Herta-Trainer

Herta Equord: Für die neue Fußball-Saison 2008/2009 hat Herta Equord (1. Kreisklasse Süd) als Trainer Almir Tupkusic verpflichtet, ehemals Trainer der 2. Herren von Viktoria Ölsburg. „Da die Mannschaft komplett zusammen bleibt, hofft der Verein, durch gezielte Verstärkungen wieder ganz oben mitzuspielen zu können“, schreibt Vorsitzender Bernd Zimmermann in einer Pressemitteilung. Er bedankt sich bei dem scheidenden Trainer Michael Schneider für die gute Arbeit der letzten dreieinhalb Jahre. mp

Workshop im Tai Chi Chuan

Gesundheitssport: Einen Workshop im Tai Chi Chuan bietet der MTV Peine am Freitag, 6. Juni an. Er findet statt von 15 bis 18 Uhr in der Pestalozzischule. Referent ist Andreas Hoffmann von der Yang-Sheng-Akademie Osterholz-Scharmbeck. Interessierte sind eingeladen, die Kosten pro Teilnehmer betragen 10 Euro. Anmeldungen nimmt Ingrid Hauchstein entgegen unter der Rufnummer 05171/591633. mp

JSG Broistedt verpasst die Chance

Im Juniorenfußball verliert Broistedt das Spitzenspiel, und Groß Lafferde kann den Kreismeister Soßmar nicht aufhalten.

VON MATTHIAS PRESS

Während die A-Junioren der JSG Soßmar als Kreismeister feststehen, haben die B-Junioren der JSG Broistedt im Spitzenspiel beim BSC Braunschweig II den Titel wohl verpasst. Es ist kaum anzunehmen, dass sich die BSC-Zweite im letzten Saisonspiel den Vorsprung von einem Punkt vor Broistedt noch nehmen lässt.

A-Junioren Bezirksliga
VfB Peine – 1. FC Wolfsburg 5:0 gew. Wie bereits im Hinspiel sagte der 1. FC Wolfsburg etwa eine Stunde vor Spielbeginn die Partie ab. „Dies war bereits der vierte Nichtantritt einer Mannschaft in der laufenden Saison, und das in der Bezirksliga. Wir sind froh, dass wir nächstes Jahr eine Klasse höher spielen, wo ein Nichtantreten einer Mannschaft normalerweise nicht mehr vorkommt“, sagt VfB-Trainer Kiriakos Aslanidis.

A-Jugend-Kreisliga
Teutonia Groß Lafferde – JSG Soßmar 2:6 (1:4). Von Beginn an dominierten die Gäste das Spiel und trafen in der ersten Halbzeit vier Mal. Kurz vor dem Pausenpfiff verkürzte Teutonia auf 1:4. „In der zweiten Halbzeit spielten wir offensiver und kamen besser ins Spiel“, berichtete Teutonia-Trainer Olaf Becker. „Soßmar dominierte jedoch weiterhin und kam zu einigen Torchancen, die unser gut aufgelegter Torwart Sascha Gilgen vereitelte.“

TSV Eintracht Dungenbeck – JSG Gadenstedt 3:5 (2:2). Ab der 17. Minute beim Stand von 1:1 mussten die Gastgeber in Unterzahl spielen, bewiesen aber Moral. Sie gingen 2:1 und 3:2 in Führung. Dann zog Gadenstedt auf 4:3 davon. Als Dungenbeck auf den Ausgleich drängte, trafen die Gäste per Konter zum 3:5. „Das Ergebnis hätte auch umgekehrt lauten können“, meinte der Dungenbecker Betreuer Rainer Hülzenbecher. Der Platzverweis bei der Hitze habe die Mannschaft entscheidend geschwächt. Er sah aber eine Verbesserung



Die Groß Lafferder (blauer Dress) konnten den Kreismeister JSG Soßmar nicht aufhalten.

Isabell Massel

in Spielanlage und Spielverständnis bei seinem Team.

PSG Peine – Wedtlenstedt 2:2 (0:1). „Wir haben den Sieg versemelt“, bilanzierte PSG-Betreuer Jürgen Fischer. „Wir hatten viele Chancen, haben sie aber nicht genutzt. Und das, obwohl Wedtlenstedt nur mit zehn Spielern begonnen hatte. Der Elfte kam erst später hinzu. Dafür haben die Gäste aber gut gekämpft und sich das Unentschieden verdient.“

B-Junioren Bezirksliga Nord
BSC Braunschweig II – JSG Broistedt/Lengede/Woltwiesche 4:0 (2:0). Die Serie von zehn Siegen in Folge riss für die Gäste, die die Tabellenführung an den BSC abgeben mussten. Vor dem letzten Spieltag liegt die JSG jetzt einen Punkt hinter dem BSC. Broistedt kann nur noch Meister werden, wenn die

Braunschweiger im letzten Spiel gegen Isenbüttel patzen. „Die zahlreichen Zuschauer sahen eine gutes und sehr faires Spiel von beiden Mannschaften. Leider spiegelt das Ergebnis nicht den Spielverlauf wider“, sagte JSG-Trainer Daniel Filippi. „Der große Unterschied zwischen beiden Teams war, dass BSC die Chancen nutzte. Unser bester Spieler war Johannes Kotzke, der selbst nachdem 0:3 nie aufgab und bis zum Schlusspfiff alles gegeben hat.“

In der neuen Saison werde die JSG wieder angreifen, versprach Filippi, für den das Titelrennen bereits entschieden ist. „Wer uns zweimal in der Saison besiegt, hat es auch verdient, die Meisterschaft zu erringen.“

Tore: 1:0 (35.), 2:0 (42.), 3:0 (55.), 4:0 (70.).
C-Junioren Bezirksoberliga
BSC Braunschweig – VfB Peine 2:0

(1:0). „Es traf mit dem Tabellenführer BSC eine körperlich starke Mannschaft auf eine technisch starke Mannschaft vom VfB Peine“, schilderte der Peiner Mannschaftsführer Lennart Limmer. Nach Chancen auf beiden Seiten trafen die Gastgeber durch einen Schuss in den Winkel nach einer Hereingabe in den Rücken der VfB-Abwehr. „Nun übernahm der BSC das Spiel. Die Chancen, die sich unsere Mannschaft erarbeitete wurden kläglich vergeben oder man scheiterte gar am finalen Pass in die Spitze“, sagte Limmer.

Nach der Pause dasselbe Bild: Die Braunschweiger dominierten. 15 Minuten nach Wiederanpfiff schob ein BSC-Akteur nach einem langen Ball zum 2:0 ein. Chancen zum Anschlussstreifer nutzten die Peiner nicht. „Am Ende war der BSC verdienter Sieger.“

Jahn-Mädels werfen sich in die Oberliga

Handball-Relegation: MTV Peine gewinnt die Qualifikation in der Silberkamphalle

Im zweiten Anlauf hat's geklappt: Die B-Jugendhandballerinnen des MTV Vater Jahn Peine haben sich für die Oberliga qualifiziert. Bei ihrem Relegationsturnier vor heimischer Kulisse zogen die Jahnerinnen durch zwei ungefährdete Siege gegen die HSG Hannover-West und den MTV Geismar in die höchste deutsche Spielklasse ihrer Altersstufe ein.

Dank einer aggressiv zupackenden Abwehr lag Jahn gegen Hannover bereits zur Halbzeit mit 12:7 vorn. „Nach der Pause haben wir dann zeitweise den spielerischen Faden etwas

verloren und erlaubten der HSG den 10:13-Anschluss“, berichtete Jahn-Trainer Lutz Benckendorf. Doch dank einer konsequenten Verteidigung und einer starken Tessa Buchholz im Tor bauten die Peinerinnen den Vorsprung aus und siegten 18:13.

Da im zweiten Spiel des Tages die HSG Hannover-West den MTV Geismar mit 20:19 schlug, hätten sich die Jahnerinnen im abschließenden Spiel gegen Geismar eine Niederlage mit zwei Toren erlauben können. Doch Jahn ließ nichts mehr anbrennen, siegte mit drei To-

ren Vorsprung. „Nur bis zum 6:6 konnten die Gäste das Spiel offen halten“, verdeutlichte Benckendorf, der sich auf die kommende Oberliga-Saison freut. 9 von 12 Jahnerinnen aus dem Erfolgsteam können und werden gegebenenfalls nämlich auch noch im jüngeren C-Jugend-Jahrgang spielen. „Das wird ein gutes Lehrjahr für uns“, sagt Benckendorf.

Jahn: Tessa Buchholz, Kübra Gündüz (beide Tor) – Lisa Ehlers, Anni Bergmann (1), Laura Schauder (3), Jenny Hüsing (6), Maren Benckendorf (8), Ceci Stolte (2), Lena Witzke (8), Anni Molke (11), Melissa Yegin. cm



Anni Molke ist nicht aufzuhalten. Elf Tore steuerte sie zur Oberliga-Qualifikation der Jahn-Mädchen bei. rb

VfB-Jungs überraschen gegen den Spitzenreiter

Fußball: Temporeiches Spiel der B-Junioren bei tropischen Temperaturen begeistert die Zuschauer



Ein Klasse-Spiel boten die B-Junioren des VfB Peine (rot). Tabellenführer Tündern musste häufig hinterherlaufen.

Isabell Massel

Einen Punkt erkämpften die B-Junioren des VfB Peine in der Fußball-Niedersachsenliga gegen den Tabellenführer. Das schnelle Spiel bei Hitze begeisterte die Zuschauer.

VfB Peine – BW Tündern 3:3 (2:1). „Wir konnten ohne Druck aufspielen. Wohl niemand traute uns einen Punktgewinn zu“, sagte VfB-Akteur Jonas Stephan. Und prompt ging Tündern in Führung (15.). „Trotz dieses Gegentores und trotz der starken gegnerischen Angreifer stand unsere Abwehr in der ersten Hälfte gut, ganz im Gegensatz zu der Defensiv-Abteilung aus Tündern“, schilderte Stephan. Lässigkeiten und Unkonzentriertheiten in Verbindung mit der starken Hitze führten zu vielen Fehlern bei BW.

Nach einer knappen Stunde gleich der Tabellenführer aus. „Das Spiel flachte nun ein bisschen ab, da die Wärme beiden Mannschaften sehr zusetzte“, schilderte Stephan. Aber nicht nur die Luft war heiß, auch der VfB – auf den Erfolg.

Ein eigentlich etwas verunglückter Schuss landete bei Bünyamin Tosun, der den Ball über die Linie drückte (63.). Allerdings konnten die Gäste eine Unkonzentriertheit in der Abwehr nutzen und ausgleichen (70.).

„In den letzten Minuten überschlugen sich die Ereignisse“, schilderte Stephan. „Zunächst umdrübelte Dario Cendamo drei seiner Gegenspieler, drang in den Strafraum ein und wurde gefoult. Der Schiedsrichter piff, gab aber nur Freistoß. Erneutes Pech hatten wir zwei Minuten vor Schluss, als Pascal Bodmann aus 30 Metern abzog. Der Torwart lenkte den Ball noch gerade so über die Latte. Kurz vor dem Schlusspfiff spielte Dario Cendamo den Ball auf Jonas Bott. Der lief allein auf das Tor zu und wurde mit einer Notbremse 30 Meter vor dem Tor von den Beinen geholt. Der Gegner sah Rot und wir bekamen einen Freistoß, der uns jedoch nichts mehr nutzte.“

Das Fazit des VfB-Spielers: „Ein Punkt gegen den Tabellenführer hört sich zunächst gut an, aber die Mannschaften unter uns haben auch gepunktet, und somit müssen wir in den nächsten Partien weiter Punkte sammeln.“ mp

NACHGEFRAGT ...



... bei UWE GILLE, Trainer des TSV Adler Handorf

„Teilweise unterfordert“

Herr Gille, herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Fußball-Leistungsklasse. Sie haben mit Ihrer Mannschaft ja nicht nur über die Saison ein wahres Feuerwerk abgeschossen sondern auch bei der Aufstiegsfeier am Sonntagabend.

Ja, wir haben ein paar Raketen steigen lassen. Es ist schließlich schon lange her, dass eine Herrenmannschaft des TSV Adler Meister geworden ist. Also haben wir es mit Zuschauern und Alten Herren ein bisschen krachen lassen.

Sie haben schon jetzt 22 Spiele gewonnen und dabei 133 Tore erzielt. Was war ausschlaggebend für den souveränen Erfolg? Unsere Ausgeglichenheit, der für die 1. Kreisklasse große Kader und die tolle Unterstützung von unseren Alten Herren. Zudem hat meine Mannschaft immer wieder Moral bewiesen und selbst wenn sie in Rückstand gelegen hat, nie den Kopf in den Sand gesteckt.

Was war Ihr persönlicher Saison-Höhepunkt?

Das Rückspiel vor einer Woche gegen den SSV Stedderdorf. Im Hinspiel sind wir nicht über ein 1:1 hinausgekommen und waren deshalb etwas verunsichert. Doch meine Mannschaft hat toll gespielt, 4:0 gewonnen und damit die Meisterschaft in trockene Tücher gebracht.

Brachte die Saison aber auch eine Enttäuschung für Sie?

Ja, die gab es sicherlich. Aber ich bin froh, dass das Thema erledigt ist und inzwischen wieder Ruhe eingekehrt ist. Deshalb möchte ich mich dazu auch nicht weiter äußern.

Was ist in der kommenden Saison in der Leistungsklasse für Handorf möglich?

Ich traue es uns nicht zu, eine ähnliche Rolle wie Schmedenstedt oder Edemissen II zu spielen, die den Durchmarsch schafften. Unser Ziel ist der Klassenerhalt. Es wird eine riesige Umstellung für uns. In der Leistungsklasse waren wir teilweise ja unterfordert.

Torwart Oliver Katzsch verlässt Adler Handorf. Haben Sie schon einen neuen Schlussmann und weitere Neuzugänge?

Einen guten Torwart haben wir sogar intern gefunden. Ex-Abwehrspieler Christian Peters hat die letzten Spiele schon im Tor gestanden und sich dazu auch für die nächste Saison bereit erklärt. Ich hoffe, vier bis fünf Neue für die nächste Saison verpflichten zu können.

Interview: Christian Meyer

SPORT IN KÜRZE

Die Mitglieder des Kegelsportklub Flotte Neun feiern ihren Klubabend am Sonntag, 7. Juni, ab 18 Uhr in der „Berkumer Sandkuhle“ am Lagerfeuer mit Gegrilltem und Getränken. Teller, Besteck und Gläser müssen von den Teilnehmern mitgebracht werden.

Der TSV Rietze/Alvesse lädt alle Mitglieder zum Förderkreistreffen am Sonntag, 15. Juni, ein. Beginn ist um 12 Uhr vor dem letzten Saisonheimspiel der Fußball-Herren in der 1. Kreisklasse Nord.

Im Anfänger-Kursus Inline-Skating, der am 4. Juni um 18 Uhr am Physio-Fit startet, sind noch Plätze frei. Informationen gibt es unter 05171/580358.